

# vEXPO besser ohne Veranstaltungsort?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. Oktober 2007, 15:01

Ich habe ähnliche Probleme, wie sie sich derzeit zeigen, noch bei keiner vEXPO erlebt, an der ich in drei Jahren teilgenommen habe, vor allem der Tonfall mancher Leute, egal wie emotional sie da nunmal involviert sind, geht mir gehörig gegen den Strich. Das hat auch nichts mit Gutmenschentum oder so zu tun, sondern ist einfach eine Sache des Anstandes und Niveaus. Punkt!

Grundsätzlich sollte eine vEXPO so angelegt sein, dass jedes Land die Möglichkeit hat sich so zu präsentieren, wie es ist. Natürlich müssen gewisse Grenzen eingehalten werden, wenn Nationen aufeinander treffen, die sich nicht grün sind. Dem entsprechend, auch im Simon-Hinblick darauf, dass Nøresund erst kurz vor der vEXPO Probleme mit terroristischen Angriffen hatte, halte ich eine Waffenausstellung für untersagbar, das bloße Anschauungsmaterial aber nicht.

Das Lady Enigma da einen Schritt zu weit gegangen ist, in dem sie bewusst provokante Videofilme gezeigt hat, die aus dem RL gezogen und nicht VL gemacht wurden und weil, wie sie selber sagt, "man solche Leute ja nur verarschen kann", ist megablöd und hat das ganze Fass zum überlaufen gebracht. Man könnte aber auch sagen "cleverer Schachzug" um so Nøresund, nach dem Eklat mit dem Großherzogtum, noch mehr in die Scheiße zu reiten. Sollte diese Absicht dahinter gestanden haben, dann gehört ihr meine ganze Missachtung!

Dennoch sollte eine weitere vEXPO unter gewohnten Aspekten durchgeführt werden und ich denke, wenn man das durch und durch organisiert und auch toleriert, dass es vielfältige Staaten gibt und sie machen lässt, dann dürfte es keine weiteren Fiaskos dahingehend geben.

